

**Leonore Gewessler, BA**  
 Bundesministerin

An den  
 Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.259.554

. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 5. April 2022 unter der **Nr. 10611/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klimarat als Deckmantel – wie Grüne Aufträge in den eigenen Reihen verteilen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Warum wurde die Agentur Lockl und Keck GmbH als kommunikative Begleitung des Klimarates bestellt, obwohl das Auftragsvolumen des Unternehmens von Daniela Holzinger nachweislich geringer ist und somit die kommunikative Begleitung des Klimarates wesentlich kostengünstiger erfolgen hätte können?*
- *Welche konkreten Gründe werden von Seiten der Lock! und Keck GmbH aufgeführt, die einen derart hohen Preis rechtfertigen?*
- *Hätte sich für die Agentur von Frau Daniela Holzinger die Chance ergeben, an einer Ausschreibung zur kommunikativen Begleitung des Klimarates teilzunehmen?*
  - a) *Wenn ja, inwiefern?*
  - b) *Wenn nein, warum nicht?*

Ich verweise auf meine Ausführungen zu den schriftlichen parlamentarischen Anfragen 10276/J sowie 10553/J, wo die Beauftragung der Agentur Lockl und Keck GmbH samt Darstellung der Leistungen bereits ausführlich erläutert wurde.

Zu Frage 4:

- *Wurde die Erstellung der Webseite für „klimarat.org“ öffentlich ausgeschrieben?*
  - a) *Wenn ja, wann?*
  - b) *Wenn ja, wie lauten die konkreten Ausschreibungskriterien?*

- c) Wenn ja, welche konkreten Gründe waren dafür ausschlaggebend, dass das Unternehmen „Jung von Matt“ den Zuschlag erhielt?*
- d) Wenn ja, wie hoch ist das Auftragsvolumen?*
- e) Wenn ja, welche Unternehmen beteiligten sich am Ausschreibungsprozess mit dazugehöriger Leistung und Angebotspreis?*
- f) Wenn nein, warum nicht?*

Die Erstellung der Website ist als Teil des Abrufs aus der BBG-Rahmenvereinbarung über Jung von Matt erfolgt.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Kann Ihrerseits ausgeschlossen werden, dass sämtliche Bestellungen für den Klimarat, angefangen von Beraterleistungen bis zur Erstellung der Webseite, unter ökonomischen und unabhängigen Aspekten getroffen wurden?*
  - a) Wenn ja, inwiefern bzw. welche konkreten Gründe werden Ihrerseits aufgeführt?*
  - b) Wenn nein, warum nicht?*
- *Wurde von Seiten derzeitiger oder ehemaliger Mitglieder der grünen Partei interveniert, damit die das Unternehmen „Jung von Matt“ den Zuschlag erhielt?*
  - a) Wenn ja, warum?*
  - b) Wenn ja, inwiefern wurden rechtliche Rahmenbedingungen eingehalten?*
  - c) Wenn nein, können Sie eine Einflussnahme ausschließen?*
- *Gibt es weitere wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Personen mit Naheverhältnis zu Ihrer Partei „Die Grünen“ und dem Klimarat?*
  - a) Wenn ja, welche?*
  - b) Wenn nein, inwiefern sehen sie anhand der bisherigen Beispiele rund um die Bestellungsvorgänge im Klimarat kein parteiinternes Naheverhältnis?*

Sämtliche Auftragsvergaben im Zusammenhang mit dem Klimarat erfolgten unter Einhaltung aller vergaberechtlichen Vorgaben. Andere Kriterien, als jene die in Vergabeverfahren oder Direktvergaben anzuwenden sind, spielten bei der Auswahl der Auftragnehmer:innen keine Rolle.

Leonore Gewessler, BA

